

Assassin Omega

Divine Gate | modern-Au | Omegaverse | Arthur x Santa

Von Acquayumu

Kapitel 7: Chapter 7

Nachdem Santa sich auf der Besuchertoilette ein wenig frisch gemacht hatte, ließ er sich von Breuner in die Entwicklungsbeteiligung führen. Diese war recht überschaubar. Sechs Leute saßen vor ihren Computerbildschirmen und tippten irgendwelche Codes ein, welche sich grün vom schwarzem Bildschirm abhoben und unheilverkündend leuchteten. Außerdem entdeckte er ein paar Werkbänke mit Kleinteilen und Podeste, auf denen schon etwas ausgestellt war. Das war also die Entwicklungsabteilung, das Herzstück von Arthurs Firma. Die Männer und Frauen, die hier saßen, waren als die sechs Genies bekannt. Soweit Santa wusste, besaß Pendragon Industries noch eine sepperate Forschungs & Entwicklungsabteilung, die eng mit dieser Entwicklungsabteilung zusammenarbeitete. Eine IT & Technik-Abteilung, welche von einem gewissen Oz Hrafnavins Vessalius und einem Loki Laevatein Laufeyson geführt wurde, gehörte ebenfalls dazu. Eine Abteilung für Marketing & Öffentlichkeitsarbeit. Ein Callcenter gab es, eine Personalabteilung, eine Abteilung für die Finanzen. Fertigung, Produktion und Qaulitätsmanagement waren auch Teil der Firma. Und eine Rechtsabteilung sowie Personalabteilung gehörten ebenfalls mit dazu. Die Firma des Alphas war also riesig und nicht alle Abteilungen waren in dem riesigen Komplex untergebracht. Wenn Santa noch die vier Tochterfirmen dazurechnete, die von seinen Tafelfritzen geführt wurden und sich auf Hardware, Spiele und Zubehör spezialisiert hatten, konnte er erahnen, wie viel der Alpha verdiente. Santa hatte es förmlich aus de Socken gehauen, als er sich gestern ein wenig über Arthurs Firma informierte. Nicht zu vergessen, dass er noch eigene Spione hatte. Bei diesen musste er sich auch noch irgendwie revanchieren. Aber das größte Problem zuerst und das hieß Schrödinger. Breuner hatte ihn zu der zweiten Sitzreihe geführt und unterhielt sich dort mit einem jungen Mann mit blonden gestylten Haaren und blauen Augen. Er hätte schön sein können, wären da nicht seine schrecklichen Augenringe und der Fakt gewesen, dass er eine Atemmaske trug und seine Stimme grauenvoll klang. Zusammen mit seinem kalten entgleisten Blick, machte es den Eindruck, als hätte Santa einen Psychopaten vor sich. "Ähähm...Breuner?" flüsterte der Anthrazithaarige dem blonden Knirps zu: "Wollt ihr mich mit dem zusammen einsperren, um zu sehen wer am Ende überlebt? Schrödinger vermittelt mir so...Serienkiller vibes."

"Ach was. Ihr werdet euch blendend verstehen." kumpelhaft schlug er Santa auf die Schulter, ehe er ihn Schrödinger vorstellte: "Das hier wäre dann der Neue. Santa, Schrödinger. Schrödinger, Santa Claus. Viel Spaß in der Entwicklungsabteilung."

Mit diesem Worten verabschiedete sich Breuner und ließ ihn mit diesem gruseligen

Typen allein.

"Alsooo, Mister Claus. Haben Sie bereits Kenntnisse gesammelt, die Ihnen bei ihrem freien sozialen Jahr in der Entwicklungsabteilung hilfreich sein könnten?" wandte sich Schrödingeer mit seiner endgruseligen Quitschestimme an den Dunkelhaarigen.

"Nein." gab Santa von sich und hoffte, dass er diesem Tag heil überstehen würde.

Noch schnell das Bild kopiert und bei sich eingefügt und ZACK war der Post auch schon fertig. Wenig später wurde er auch schon von Dante mit >Exellent< markiert und kommentiert. "Wo warst du da?" wollte er wissen. Loptr schrieb ihm daraufhin: "Ich war auf der Party eines Freundes."

Das war gelogen. Loptr war nirgendwo und er ging auch nirgendwo hin. Aber es war schön Dante zu verkaufen, dass er sowas wie ein soziales Leben hatte und nicht der arbeitslose Penner war, der er nun mal war. Dante schrieb ihm schnell wieder zurück: "Ach so. Die Drinks sehen wirklich toll aus."

"Ja. Waren sie auch. >Sex on the Beach< schmecken immer gut."

"Hast du nicht mal lust, mit mir welche trinken zu gehen? Ich bin nächste Woche für ein paar Tage in deiner Stadt und könnte zu dir kommen."

Er wollte kommen? Loptr geriet in Panik. Schließlich wusste Dante nicht... Schnell ließ er sich etwas einfallen: "Ich bin leider wegen IT-Technischer-Probleme für die nächsten drei Wochen in einem anderen Standpunkt unserer Firma untergebracht. Leider liegt dieser drei Städte weiter. Vielleicht ergibt sich ein anderes Mal die Chance sich zu treffen."

Mit etaws Verzögerung kam dann die Antwort von dem Blondhaarigen: "Okay, dann.... Vielleicht ein anderes mal."

Erleichtert atmete Loptr auf. Wenn der Blondhaarige plötzlich vor seiner Türe stehen würde, bekäme er große Probleme. Danach wollte sein Schreibpartner sicher nichts mehr von ihm wissen.

Während Loptr versuchte ein Zusammentreffen zu vermeiden, versuchte sein Bruder gerade eben dieses zu erreichen. Doch Oz ging ihm weiterhin aus den Weg und ignorierte ihn gekonnt. Auch jetzt, wo sie beide in der Firma saßen und ihrer arbeit nachgingen. Zu Lokis Glück befand sich der Schreibtisch von seinem Ex-Partner direkt neben seinem. Grinsend schnipste der dem Blondhaarigen gegen den Hut: "Nah? Willst du mich weiter ignorieren?"

Oz rückte seinen Hut wieder zurecht und fokussierte sich, ohne ein Wort mit Loki gewechselt zu haben, auf seine Arbeit. Dies nahm der Schwarz-Weiß-haarige zum Anlass erneut gegen Ozés Hut zu schnipsen. Daraufhin erntete er einen mörderischen Blick von seinem Omega: "Wie oft willst du das jetzt noch machen?"

"Oh!" tönte er amüsiert: "Du kannst ja doch sprechen."

"Aber nicht mit dir." mit diesen Worten legte Oz seinen Hut zur Seite und fuhr mit seiner arbeit fort. Er reagierte auch nicht, nachdem Loki sich seinen Hut schnappte und unter dessen Tisch schmiss.

"Komm schon, Ozzie. Rede mit mir. Du kannst mich nicht ewig anschweigen."

"Nenn mich nicht Ozzie. Und du weißt genau, warum ich nicht mehr mit dir rede."

"Hmm. Weil ich polyamore liebe vielleicht?~"

Damit hatte Loki das Maß zum Überlaufen gebracht. Wütend drehte der Blondhaarige sich zu ihm herum und fauchte: "Polyamore lieben? Willst du... NEIN. Du willst mich verarschen. Dafür gibt es sonst keine andere Erklärung. Wenn du... P-Polyamore lieben willst. Dann bitte. Aber ich LIEBE lieber monogan. Und jetzt HÖR auf mich zu

nerven."

"Wir waren offiziell zusammen, Oz. Warum sollten wir das nicht weiter sein? Ignorier die anderen doch einfach." entgegnete der Schwarzweißhaarige dreist: "Ich mache dich auch zu meinem Omega.~"

"Also bist du mit den anderen nur >inoffiziell< zusammen? Soll ich mich jetzt geschmeichelt fühlen? Und nein Danke."

"Bei Surtr und Odin ist es Freundschaft plus. Lancelot nur eine Bettgeschichte und Sigyn ist meine Ex-Frau, mit der ich eigentlich nichts mehr zu tun habe. Und Shakespeare ist noch ein Kind. Mit ihr bin ich zusammen, weil ich es lustig fand."

"Du gehst mit Kindern ins Bett?" Oz wirkte ziemlich geschockt.

Empört schnappte der Alpha nach Luft: "Nein. Weder das, noch haben unsere Lippen sich jemals berührt."

"Okay okay. Streichen wir mal deine Ex-Frau und...das Kind. Dann bist du mir nur mit drei Personen fremd gegangen. Drei reichen."

"Mit Odin hatte ich auch keinen sex."

"Habt ihr euch geküsst?"

"Ja. Haben wir."

"Und selbst wenn es nur zwei oder eine Person wäre. Du.bist.mir.fremd.gegangen, Loki!" Oz bekam langsam schlechte Laune. Er hatte absolut keine lust, die Affairen mit seinem Ex-Partner durchzugehen und in wie weit er von Loki jetzt betrogen worden war. Für ihn war der Alpha schlicht und ergreifend gestorben.

"Naja. Irgendwie muss ich mich ja unterhalten, wenn du nie Zeit für mich hast." entgegnete dieser und zuckte einmal mit den Achseln.

"Was meinst-...." wollte sein Ex fragen, doch dann wurde auch schon die Türe aufgerissen und eine junge Frau mit brünetten Zöpfen und einem violetten Kleid stürmte das Büro. Es handelte sich dabei um die >Familie< von Oz. Loki konnte sie auf den Tod nicht ausstehen und auch jetzt nervte sie wieder, vor allem im unpassendsten Moment, mit ihrer Anwesenheit.